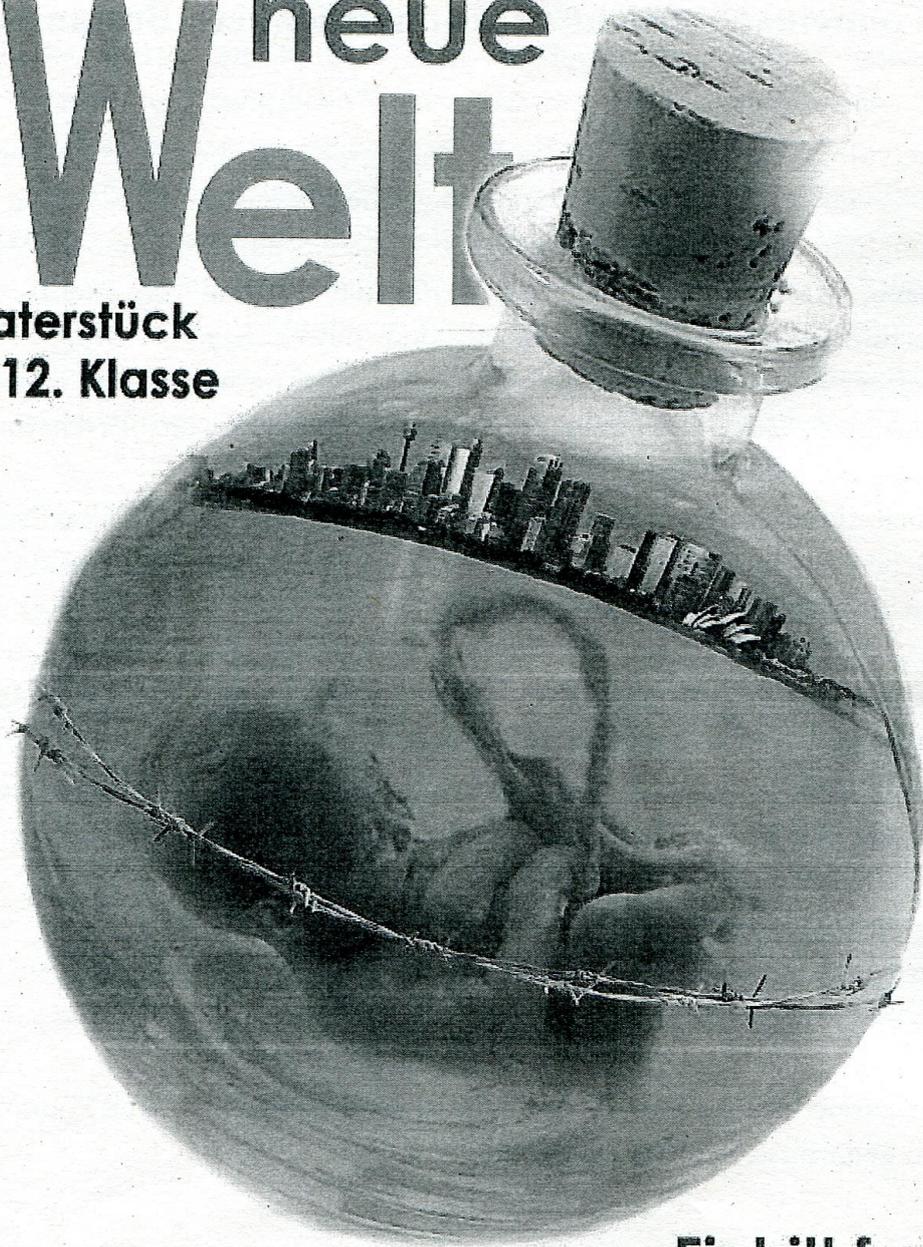


Aldous Huxley

Schöne
neue
Welt

Theaterstück
der 12. Klasse



Eintritt frei

SCHÖNE NEUE WELT

- Gemeinschaftlichkeit, Einheitlichkeit, Beständigkeit -

Eine völlig neue Gesellschaft in der Zukunft, in der alle glücklich sind. Jeder ist seines nächsten Eigentum. Die Menschen werden in Flaschen künstlich erschaffen, genormt und entkorkt. Durch die Normung werden die Menschen in Kasten, Alpha, Beta, Gamma, Delta und Epsilon, eingeteilt, wobei die Alphamenschen die intelligenteste und individuellste Gruppe bilden. Je niedriger die Kaste, desto geringer die Intelligenz und desto einheitlicher die Menschen. Das Bokanowskyverfahren ermöglicht die Erschaffung völlig identischer Menschen.

Neben dieser strukturierten Welt, existiert noch eine andere Gesellschaftsform, welche der Umstrukturierung zur schönen neuen Welt nicht gefolgt ist. Diese wird als Wildreservation bezeichnet.

Sigmund Marx ist ein Alpha Plus, welcher aufgrund seiner fehlerhaften Normung mit seinem Schicksal hadert.

Lenina ist eine Beta, welche an Sigmund interessiert ist. Zusammen besuchen sie die Wildreservation, wo sie die primitive Lebensweise der „Wilden“ kennenlernen.

Bei ihrem Besuch treffen sie auf Michel/Hannah und Filine, zwei nicht akzeptierte Bewohner der Wildreservation. Nun zu viert begeben sie sich in die Schöne Neue Welt zurück.

Was passiert, wenn man als Fremder in die Schöne Neue Welt kommt und nicht dem genormten Schema entspricht?